

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908

25 (26.3.1908)

Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des
Deutschen Fußball-Bundes,
Münchener Fußball-Bundes,
Frankf. Association-Bundes,
Sportbundes 1907, Deutschen
Rugbyverbandes und der
Deutschen Sportbehörde
für Athletik

Illustrierte Zeitschrift
für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-
:: Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. ::

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier
Zustellung
Deutschland pro Vierteljahr
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50
Einzelnummern 10 Pfennig
Redakt. u. Verlag Karlsruhe
Amalienstr. 25 :: Fernsprecher 1118
Adresse für Depeschen:
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 25.

Karlsruhe i. B., den 26. März 1908.

4. Jahrgang.

Mühlhauser Sportbrief.

Endlich wieder ein interessanter Sportsontag in Mühlhausen. Unsere hiesigen Vereine ließen es sich nicht nehmen, bei dem schönen Fußballwetter dem Sport zu huldigen.

Der F. C. W. hatte sich die erste Mannschaft des F. F. B. 04 (Freiburg) verpflichtet, der er seine zweite, verstärkt mit vier Mann, gegenüberstellte. Das Spiel war höchst interessant, auf beiden Seiten gut geführt und durchaus fair. Bis Halbzeit war das Spiel unentschieden 1:1. Bei F. C. W. bot der Torwächter wirklich schöne sportliche Leistungen, auf beiden Seiten war die Verteidigung gut; schön war das Zusammenspiel bei F. F. B. Die zweite Spielhälfte brachte die Entscheidung zugunsten F. C. W. und so schloß das schöne Spiel mit 2:1 für F. C. W.

F. C. Union — Colmar siehe Spezialbericht.

Endlich wurde auch noch die Runde der Lokalwettspiele weitergeführt. F. C. National und F. C. Sport standen sich diesmal gegenüber. F. C. Sport überflügelte bei weitem National, der sich bisher in den Clubwettspielen stets einen führenden Platz gesichert hatte. F. C. Sport siegte mit 4:0 Toren.

R. H.

Fußball.

Ludwigshafen.

Stuttgarter Kickers — Ludwigshafener F. C. Pfalz 4:0
Südtreis. — Westreis.

Ludwigshafen hatte am vergangenen Sonntag einen großen Tag. Die Nachricht von dem Kommen der Stuttgarter Kickers hatte bei den Anhängern des Fußballsports begreifliche Aufregung hervorgerufen und in Scharen strömten sie nach dem Sportplatz Pfalz. Doch auch sehr viele Sportfreunde aus Mannheim und aus verschiedenen Städten der Pfalz, sogar aus Kaiserslautern, konnte man unter dem etwa tausendköpfigen Publikum bemerken. Während Pfalz bereits eine halbe Stunde vor dem Spiel trainierte, betrat die Stuttgarter, lebhaft begrüßt, etwa zehn Minuten vor Beginn das Spielfeld. 3¹⁰ Uhr gibt der Schiedsrichter, Herr Scholl aus Mannheim, das Zeichen zum Beginn. Der Anstoß der Kickers gelingt, sie dringen

vor, doch der Ball geht über die Torlinie. Die Kickers drängen jetzt und verschiedene Schüsse verfehlen das Ziel. Pfalz macht einige Durchbrüche, die jedoch bei den Verteidigern Stuttgarts ihr Ende finden. Stuttgart kombiniert brillant, leitet immer neue Angriffe ein und 3¹⁷ Uhr kann die Mannschaft ihren ersten Erfolg buchen. Pfalz kommt nach Anstoß gut vor, die Stürmer zeigen jedoch vor dem Tore große Unentschlossenheit und schon leiten auch die Stuttgarter Stürmer, die den Ball von den Verteidigern erhielten, neue Angriffe ein. Eine kurze Zeit hält sich das Spiel an der Seitenlinie, alsdann entzieht vor dem Pfalztore eine kritische Situation. Pfalz kommt jetzt auch auf und 3²⁴ Uhr erfolgt der erste Abstoß vom Stuttgarter Tor. Die Kickers drängen nun wieder und erzielen 3²⁷ Uhr einen Eckball und 3³⁰ Uhr einen Freistoß, die beide nichts einbringen. 3³² Uhr erhält Pfalz einen Freistoß, eine Minute später eringt Stuttgart einen weiteren Eckball, den Bürk im Pfalztore gerade noch ablenken kann, dadurch jedoch noch einen Eckball verwirkend, der den Gästen keinen Erfolg bringt. 3⁴⁰ Uhr Freistoß für Pfalz, der das Spiel wieder etwas auseinander zieht. 3⁴⁴ Uhr schießt Stuttgart haarsträubend neben die Stange, 3⁴⁵ Uhr gibt Merkle einen scharfen Schuß gegen den Torpfosten und 3⁵¹ Uhr köpft der Mittelstürmer einen von Merkle erhaltenen Ball neben das Tor. Mit 1:0 geht es in die Pause. Die Stuttgarter waren bedeutend überlegen. Pfalz kam sehr gut vor, spielte jedoch viel zu aufgeregt und vor dem Tore zeigten die Stürmer eine Unentschlossenheit und Hilflosigkeit, wie ich sie bei der Mannschaft bis jetzt noch nie bemerkt hatte.

Nach Wiederbeginn des Spiels sind die Angriffe der Pfälzer energischer. Stuttgart scheint sein Pulver verschossen zu haben, die Spieler fallen merklich ab. Pfalz setzt sich in ihrer Spielhälfte fest. 4⁰⁷ Uhr gibt Pfalz drei scharfe Schüsse auf das Stuttgarter Tor, die dreimal hintereinander von der im Tor stehenden Verteidigung herausgetreten werden. 4⁰⁹ Uhr erzielt Pfalz einen Eckball, der resultatlos verläuft. 4¹⁰ Uhr wehrt der Stuttgarter Torwächter einen scharfen Ball ab und 4¹⁴ Uhr erzielt Pfalz einen Freistoß. Kickers greifen jetzt wieder in ihrer glänzenden Weise an und erzielen eine Minute später einen Eckball. 4²¹ Uhr schießt Stuttgart neben das Tor. Gleich darauf hält Stieber den Ball im Strafraum mit der Hand. Der gegebene Strafstoß bringt den Gästen den zweiten Erfolg. Das Spiel ist jetzt wieder längere Zeit

offen. 4³⁰ u. 4³⁰ Uhr erzielt Stuttgart zwei weitere Tore und 4⁴⁷ Uhr einen Freistoß. Die letzten fünf Minuten ist die Stuttgarter Mannschaft vollständig erschöpft. Pfalz setzt sich vor ihrem Tore fest, ein aus einem Gedränge gegebener Schuß kann noch abgelenkt werden. Mit 4:0 für Stuttgart endet das Spiel. In der zweiten Hälfte war Pfalz merklich besser als in der ersten. Stuttgart war auch in dieser Hälfte stark überlegen. Der Torwächter von Pfalz spielte vorzüglich und hielt die schwierigsten Bälle.

Kickers spielten ohne Böble und Unfried, Pfalz ohne Gyr. Pfalz hatte ferner in die Stürmerreihe einen noch jungen und noch nicht genügend eingespielten Spieler eingestellt. Der Schiedsrichter verjah sein Amt zur beiderseitigen Zufriedenheit.

Levko.

Alemannia Karlsruhe I — F. G. 03 I Ludwigshafen 2:1

Auf dem Sportplatz der F. G. trafen sich vergangenen Sonntag die obigen Mannschaften. Vor Halbzeit war nichts interessantes zu sehen, da vor dem Tore der Bern eine regelrechte Belagerung stattfand, die nur durch einige Vorstöße unterbrochen wurde. Einer dieser Vorstöße brachte den Bern sogar einen Erfolg, während Alemannia vor der Pause nichts erzielte. Nach Halbzeit war das Spiel durchweg offen und konnte Alemannia zweimal erfolgreich sein.

K. G.

Hanau.

Hanau 93 — Nürnberg 1:1

Nordkreis. — Ostkreis.

Punkt 3 Uhr begann das Spiel, begünstigt vom schönsten Fußballwetter. Das Spiel hatte einen aufmerksamen Schiedsrichter, Herr Künkel verjah sein Amt in einer musterhaften Weise, sodas mancher Spieler lernen konnte, wie man ein Spiel leitet. Nun zum Spiel selbst: Mit dem Anstoß Hanau setzte sofort ein flottes, faires Spiel ein, wie man es selten hier in Hanau zu sehen bekommt, d. h. in Abwechslung, Feinheiten der Technik usw. Das Spiel zeigte in der ersten Hälfte stets Nürnberg im Angriff, während Hanau seine Not hatte, die heftig drängenden Nürnberger abzuweisen. Hanaus Torwächter hatte oft Gelegenheit, seine Kunst zu zeigen und geschah dies in einer Weise, die bravourös genannt werden muß. Hanau versieht totsichere Chancen durch seinen halbblinden Stürmer, der zwar als Verteidiger 1a, aber als Stürmer absolut nicht recht am Platze ist. Infolge der steten Angriffe sieht der Ostmeister seine Arbeit in der 20. Minute in der schönsten Weise belohnt, indem der Ball sicher im Netz landete. Hanau arbeitet nun stark, wird aber stets abgewehrt durch die großartig spielende Verteidigung Nürnbergs.

Mit 1:0 geht es weiter nach Halbzeit, nachdem ohne Pause die Seiten gewechselt. Hanau hat die Lehre gezogen und stellt seinen bewährten Stürmer Heck wieder dahin, wo er hingehört! Jetzt wendete sich das Spiel gerade umgekehrt. Nürnberg hatte seine Not und der Nordmeister hatte absolutes Pech heute. Alle Angriffe gehen haarscharf daneben, das andere rettet, wie schon oben angeführt, die großartig spielende Verteidigung und der Torwächter Nürnbergs, der mit Glück und Geschick abwehrt. Nur durch einen Freistoß gelang es 93, der schön von Hofmann getreten war, gleichzuziehen. Keiner Partei war mehr ein Erfolg beschieden und wohl sämtliche Zuschauer verließen hochbefriedigt das Spielfeld. Hoffentlich hat Hanau auch die Lehre gezogen in Betreff Zusammensetzung

seiner Stürmer. Zur Kritik sei noch gesagt, das jeder Spieler sein bestes bot, um den Sieg auf seine Seite zu bringen, und das alle ihre Schuldigkeit getan haben.

W. B.

Frankfurt a. M.

Frankf. F. C. Vikt. I	—	O'bacher Kickers I	1:1.
"	II	"	II (O'bach) 1:6.
"	III	"	III (Frankf.) 1:0.
"	IV	"	VI (O'bach) 3:2.

Die ersten Mannschaften obiger Vereine lieferten sich auf dem Viktoria-Sportplatz ein spannendes, scharfes Spiel. Bei Viktoria vermischte man Schmutz, Mortensen und Wagner. In der ersten Hälfte ist Viktoria die überlegene Mannschaft, was in einem Tor durch eine rechte Flanke Ausdruck fand. Die Angriffe Offenbachs konnten von Viktoria sicher abgewehrt werden. Halbzeit 1:0 für Viktoria.

Nach Wiederbeginn ist Offenbach, mit dem Winde im Rücken, überlegen. Viktoria wehrt wieder gut ab, kann aber nach ca. 30 Minuten einen Erfolg der Kickers nicht verhindern. Ein weiteres Tor für Kickers wurde mit Recht nicht gegeben, da Viktorias Torwächter regelwidrig angelassen wird. In der zweiten Hälfte kam Offenbach der Umstand zu statten, das Viktorias Mittelstürmer, der wunde Punkt der Mannschaft, bedeutend nachließ. — Herr Geiß (Hanauer Viktoria) schiedsrichterte zufriedenstellend.

M. P.

Frankfurt a. M.-Bodenheim.

Bodenh. F. C. Germ. I	—	Frankf. F. C. Britannia I	0:3.
"	II	"	II 7:1.

(Pokalspiele des Frankfurter Association-Bundes).

Das Spiel der 1. Mannschaften nimmt um 4 Uhr seinen Anfang. Britannia übernimmt sofort die Führung und kann schon in der 15. Minute aus einem Gedränge sein 1. Tor erzielen. Das Spiel wird ausgeglichener. Die Verteidigung Germanias arbeitet großartig, während die Stürmer heute vollständig versagen. Kurz nach Halbzeit erhält Britannia (wegen Hand) einen 11 m zugesprochen, welcher verwandelt wird. 2:0 für Britannia. Germanias Stürmer leiten nun zahlreiche Angriffe ein, haben aber vor dem Tore des Gegners wenig Glück und sind auch zu unentschlossen im Schießen. Die Stürmer Britannias kombinieren sehr schön und können durch einen Durchbruch ihr drittes Tor buchen, welches allerdings der Torwächter unbedingt hätte halten müssen.

Die Mannschaft der Germania, welche heute zum ersten Male in ganz neuer Aufstellung antrat, muß sich erst noch besser einspielen.

Dem Spiele der ersten ging das der zweiten, bei welchem Britannia mit nur 8 Mann spielte, voraus und konnte Germania hier leicht mit 7:1 Toren siegen.

Bodenh. F. C. Germ. III	—	Höchster F. C. II (in Höchst)	4:0
			H. H.

Wiesbaden.

Sportverein (e. B.) I	—	Olympia Darmstadt	3:3
-----------------------	---	-------------------	-----

Nach den Resultaten gegen Karlsruhe und Pforzheim hätte man vom Sportverein eigentlich ein etwas besseres Ergebnis erwartet, aber der Umstand, das er den Gegner unterschätzte, sollte sich bitter rächen. Bald nach Beginn kam Olympia das erste Tor erzielen. Die Wiesbadener Mannschaft, die sich heute gar nicht zusammenfindet, gleicht

in der 30. Minute durch den Halblinken aus. Durch einen unverantwortlichen Fehler des linken Verteidigers fällt für Darmstadt das 2. Tor, indem der Ball schön eingeköpft wird. Noch kurz vor der Pause kann Wiesbaden zum zweitenmal einsenden, so daß das Spiel nun 2:2 steht. In der zweiten Hälfte ist der Sportverein glatt überlegen, nur selten kommt Olympia über seine Spielhälfte hinaus, aber die Wiesbadener Stürmer arbeiten zu unüberlegt, um etwas erreichen zu können. Eine ganze Anzahl Schüsse hält Olympias Torwächter in schöner Weise, war aber auch manchmal sehr vom Glück begünstigt. 15 Minuten vor Schluß kann endlich Wiesbadens Mittelstürmer einen von links kommenden Ball schön verwandeln und gibt somit seinem Verein die Führung. Aber auch diese Freude sollte nur von kurzer Dauer sein. Noch einmal rafft sich Darmstadt auf, ein plötzlicher Vorstoß und ein scharf aufs Wiesbadener Tor gegebener Ball prallt vom Pfosten ins Netz. 3:3. Die Bemühungen der Wiesbadener, ein weiteres Tor zu erzielen, sind erfolglos, die Zeit bis zum Schluß war zu kurz und mit einem unentschiedenen Resultat müssen sie sich zufrieden geben. Die Darmstädter zeigten ein aufopferndes Spiel. Besonders gut waren der rechte Verteidiger und der Torwächter.

Der Sportverein hat hoffentlich aus diesem Spiel die Lehre gezogen, daß man einen Gegner niemals unterschätzen darf. K.

Neu-Isenburg.

F. C. Viktoria Neu-Isenburg 05 I — S. C. Darmst. 05 I 4:3
II — " II 3:1

Bis Halbzeit stand das Spiel 2:1 für Viktoria, nach der Pause konnte jede Partei noch zweimal einsenden, so daß mit 4:3 Tore Viktoria Sieger blieb.

Die zweite Mannschaft siegte ebenfalls mit 3:1 Tore über die gleiche Mannschaft des S. C. Darmstadt.

In dem Spiele der ersten Mannschaften konnte man so recht sehen, wie Darmstadt mit aller Gewalt den Sieg an sich reißen wollte. Schon vor Halbzeit mußten sich zwei Viktorialeute die Beine verbinden. Auch von einzelnen Darmstädter Zuschauern hätte ich doch etwas Rücksichtnahme erwartet. Diese Leute erlaubten sich sogar hinter und neben das Netz zu stehen und den Isenburger Torwächter zu necken.

Bad Kreuznach.

1. F. C. Kreuznach 02 I — Alemannia Worms I 2:1

Das Spiel ist ausgeglichen und die Angriffe wechseln auf beiden Seiten ab. Kreuznach, gegen die Sonne spielend, hat gefährliche Angriffe abzuwehren, doch die Verteidigung ist Herr der Situation. Kurz vor Halbzeit gibt der Rechtsaußen von Worms einen hohen Ball aufs Tor, der Kreuznacher Torwächter läuft zu weit vor und der Ball rollt langsam ins freie Tor. Pause 1:0 für Worms. Nach Halbzeit gleicht Kreuznach aus, indem es einen Eckball verwandelt. Ein Gedränge vor dem Tore Kreuznachs führt zu einem Punkt für Worms, welchen der Schiedsrichter nicht gelten läßt. Gleich darauf schießt der Mittelstürmer Kreuznachs das zweite Tor, welches der Schiedsrichter zwar gibt, das aber von Worms angeblich wegen abseits nicht anerkannt wird. Kreuznach ist dann fünf Minuten vor Schluß durch den Rechtsaußen zum drittenmale erfolgreich. Die Mannschaften sind ebenbürtig; bei Worms war die Verteidigung der bessere Teil, Kreuznach war ziemlich ausgeglichen.

Hotel „Grosser Kurfürst“, Frankfurt a. M.

Grosse Friedbergerstrasse No. 14, an der Zeil. — Telefon 5390.
Inhaber: Karl Kühmayer, Mitglied des Frankfurter F. C. „Britannia“.
Gut bürgerl. Haus. Zimmer von 1,50 Mk. an. Zentral-Heizung.
Bäder, elektr. Licht. Vollst. feuersicher. Mittagstisch von 60 Pfennig an.
Den werten Sportvereinen bestens empfohlen.

Nürnberg.

Fußballclub Noris I — 1. Fußballclub Concordia I 4:1
(A-Klasse) (Meister der B-Klasse in Mittelfranken)

Nach 3 Uhr begann auf dem Noris-Platz am 22. März das Spiel mit sehr scharfem Tempo, das Noris wohl nicht erwartet hatte. Concordia ist sehr rasch im Angriff, muß aber manchen an den an Körperkräften überlegenen Norispielern scheitern sehen. Trotzdem aber beherrschen die kleinen Concordianer in der ersten Halbzeit vollständig das Spiel, so daß Noris alles aufbieten mußte, um standhalten zu können. Endlich nach 35 Minuten gelang es dem Rechtsaußen der Concordia durch einen scharfen über-raschenden Schuß einen Erfolg zu erzielen.

In der zweiten Halbzeit kam Noris durch eine vorgenommene Umstellung besser auf. Concordias Spieler setzten zwar alles daran, den Vorsprung aufrecht zu halten, doch einige Verletzungen minderten ihre Spielfähigkeit ab. Noris Spieler gehen scharf und rasch vor und erlangten den Sieg. Die Verteidigung von Noris hatte schwere Arbeit zu leisten, sie war aber ausgezeichnet. L.

Fulda.

1. F. F. C. Borussia I — Casseler F. C. Teutonia I 3:1

Teutonia hat eine starke Mannschaft gesandt, worunter sich wieder Hakki und Anton Schmidt befanden, während Borussia nicht mit kompletter 1. Mannschaft antreten konnte und 2 Mann Ersatz einstellen mußte. Fulda hat Anstoß und setzte sich auch gleich vor Cassels Tor fest, konnte jedoch keinen Ball einsenden, da seine Stürmerreihe zu unentschlossen. In der 20. Minute sendet der Halbrechte von Borussia eine von links gegebene Flanke scharf ein. Ermutigt durch diesen Erfolg, greift Borussia nun noch lebhafter an und konnte auch nach 10 Minuten den zweiten Erfolg erzielen. Teutonia machte einige schöne Durchbrüche, wurde jedoch von Borussia's Verteidigung jedesmal abgewiesen.

Nach Halbzeit hatte nun vorerst Teutonia mehr vom Spiel und kommt Borussia's Tor einigemal in große Gefahr, besonders ist es der rechte Außenstürmer Teutonias, welcher unterstützt von Hakki, einige flotte, schöne Angriffe macht, aber von seinen gegebenen Flanken werden keine

Pfälz. Sportschuhfabrik Kapsweyer

Unsere Fußballstiefel

Nr. 1 bis 4 entsprechen allen Anforderungen, welche von 1. Mannschaften an einen Fußballstiefel gestellt werden.



Die nächsten Bezugsquellen werden auf Verlangen zugewiesen, wo nicht vertreten, ::: nur durch den :::

General-Vertrieb: Albert Heil, Karlsruhe
Erbprinzenstr. 2 — Telefon 1784.

Kataloge gratis und franko.

Gasthof zur Rose **Karlsruhe i. B.**

am Mühlburgertor-Bahn- und Kaiserplatz.
- Zentrum der Stadt. -
Allbekanntes Haus.
Mathias Schleicher, Restaurateur (Mitglied des K. F. V.)

verwandelt bis auf eine, die jedoch wegen Abseitsstellung nicht gegeben wird. Jetzt findet sich Borussia nun auch wieder mehr zusammen, geht scharf vor und schließt Teutonia förmlich ein, es macht auch noch ein Tor. Teutonia's linke Flanke macht einige Durchbrüche und konnte kurz vor Schluß das Ehrentor treten.

Schalke i. W.

Vorrunde um die Meisterschaft des Westdeutschen Spielverbandes.

Der Casseler F. B. schlägt den Ballspielverein Solingen mit 8:1 Tor. (3:1).

Nachdem am vergangenen Sonntag der F. C. M. Gladbach den Reigen der Endspiele um die Westdeutsche Meisterschaft eröffnete und hierbei seinen Gegner, den F. C. Teutonia Osnabrück, mit einem recht mäßigen Resultat 3:0 Tore abfertigte, standen sich am heutigen Sonntage in Schalke die Vertreter des bergischen und hessischen Bezirkes gegenüber. Allgemein wurde mit einem knappen Sieg Cassels gerechnet, daß aber der Casseler F. B. einen solch überlegenen Sieg feiern konnte, hatte wohl niemand geglaubt.

Solingen ist es vergönnt, bald das erste Tor zu treten, da die Casseler, welche unmittelbar nach einer fünfständigen Fahrt antreten mußten, etwas planlos spielten. Künstler kann bald ausgleichen und gelingt es dem Casseler F. B. seinen Vorsprung bis zur Pause um weitere 2 Tore zu erhöhen.

Nach der Pause sind die Casseler wie umgewandelt und führen ein unheimlich schnelles, mit tadelloser Kombination verbundenen Spiel vor. Diesem kann Solingen nicht lange Stand halten und beschränkt sich, von einigen Durchbrüchen abgesehen, ausschließlich auf Verteidigung. Obwohl ihr Torwächter ausgezeichnet hält, kann er weitere 5 Tore der Casseler nicht verhindern.

Durch diesen Sieg hat sich der C. F. B. zur Zwischenrunde qualifiziert und trifft er am 29. ds. Mts. in Hilden mit dem Favoriten, dem Duisburger Spielverein, zusammen.

Ist es dem C. F. B. möglich, an diesem Tage seine volle Mannschaft herauszubringen, so ist ein Sieg des einen oder anderen schlecht vorauszusagen.

Bonn.

Hertha Bonn — Lindenthaler B. C. 7:1

Das Spiel verlief im großen und ganzen, besonders in der ersten Hälfte, fair. Lindenthal hatte Torwahl und wählte den Wind zum Bundesgenossen. Erst in der 30. Minute konnte Bonn sein erstes Tor erzielen, wobei es auch bis zur Halbzeit blieb.

Nachdem die Tore gewechselt waren drängte Bonn sehr stark und schon nach 15 Minuten konnte Schall für



Bei vorkommendem Bedarf bitten wir, die hier inserierenden Firmen zu berücksichtigen und dabei auf die „Süddeutsche Sportzeitung“ Karlsruhe Bezug zu nehmen.



Zum Hunde-Waschen!

gebrauche man „Germania“-Räude-Seife. Der mit dieser Seife gewaschene Hund wird nie mit einem Ausschlag behaftet. Postdose geg. Einsend. von 2.50 Mk. genügt, um den Hund 52 mal damit zu waschen.

Viktor Vester Jr., Witten-Rubr, Neue Bahnhofstr. 23.

seine Farben zwei Tore buchen. Jetzt wurde das Spiel etwas unruhiger, was hauptsächlich der Aufregung Lindenthals zuzuschreiben war. Durch schöne Kombination erzielte Bonn das vierte Tor, dem gleich darauf das fünfte folgte. Durch einen Freistoß konnte Lindenthal bald sein Ehrentor erringen. Nun hatte Bonn Gelegenheit den Ball noch zweimal durchs Tor zu bringen. J. B.

Weitere Resultate.

Frankfurt.	F. C. 1902 II — Cassia Mainz	9:0
	IV — Nienburger Freispielleub II	5:2
Bodenheimer F. Bg. 01 I	— F. C. Germania I	4:3
	II —	II 0:7
Frankf. Germania 94 V	— Freist. Vittoria V	3:1
	Hanauer Vittoria 94 I — Vittoria W'burg I	3:2
Aldershausen.	III —	III 0:5
	IV —	IV 0:5
Nürnberg.	Sp. Bg. Fürth I — Franken Nürnberg I	6:5
	II —	II 3:3
Korin I — Concordia I		4:1
	F. C. Königsb. I — F. C. Mars Bisch. I	2:2
Straßburg.	II —	II 2:0
	III — F. C. Borussia Zabern Lu. II	0:7
Zabern.	Jun. I — F. C. Kehl I u. II	5:0
Kehl.		1:5
Lörrach.	F. B. Lörrach — Freiburger F. C. II	1:5

Fußball-Termin-Liste.

Wir bitten die verehrlichen Verbandsvereine, davon Notiz nehmen zu wollen, daß hier nur Privatspiele aufgeführt werden sollen. (Die Wettspiele finden auf den seit gedruckten Plätzen statt.)

1. Mannschaften.

29. März	1. F. C. Germania 05 Lu. II — Sp. C. 05 Lu. II. Saarbr.
"	S. B. Vittoria Aldershausen — 1. Würzburger F. B.
"	Veiertheimer F. B. — F. B. Palatia Kaiserlautern.
"	F. C. Heidenheim — F. C. Franconia Mannheim.
"	F. C. Colmar — F. C. Germania Freiburg.
"	F. C. 03 Ludwigshafen — B. f. B. Sp. Union Mannheim.
"	Alemannia Karlsruhe — 1. Pforzh. F. C. (Phönixplatz).
5. April	Frankfurter Vittoria — Mannheimer Union B. f. Dev. Sp.
"	Alemannia Karlsruhe — B. f. B. Sp. Union Mannheim.
"	F. C. 03 Ludwigshafen — F. C. Phönix Mannheim.
"	Sp. B. Fürth — F. M. d. Männerturnv. München.
"	1. F. C. Pforzheim — F. C. Germania Frankfurt.
"	F. C. Birmasens A. S. — Britannia Frankfurt A. S.

Verschiedenes.

Sonntag, den 29. ds., findet in Köln auf dem Sportplatz des Kölner F. C. 1899 das Entscheidungsspiel in der Zwischenrunde um die Meisterschaft von Westdeutschland zwischen der ersten Mannschaft des Nachener F. C. Alemannia und F. C. M' Gladbach statt.

Fußball im Auslande.

In Reichenberg wurde von Mitgliedern der Clubs: Reichenberger F. C., S. C. Liberec und Sportverein Habsburg ein internationaler Sportclub „Meteor“ gegründet.

Dr. Josef Frey, der von Prag zum Bezirksgericht I nach Wien versetzt wurde, ist Mitglied des Wiener Athletiksportclubs geworden und wurde als aktiver Spieler in die erste Mannschaft dieses Clubs eingereiht. Dr. Frey soll auch in der repräsentativen Wiener Mannschaft aufgestellt werden, die in nächster Zeit gegen die Berliner Elf spielen wird. Der deutsche Fußballclub dürfte im Frühjahr gegen den W. A. C. nicht antreten, dafür wird die Prager Slavia im nächsten Monat Gast des Wiener Athletiksportclubs sein.

Der deutsche Fußballclub siegt in Wien.

D. F. C. — First Vienna F. C. 3:0
Die Prager, die sich nicht sprunghaft, sondern mit

einer gewissen Stetigkeit verbesserten, konnten gegen den First Vienna F. C. in Wien einen überlegenen Sieg feiern. Eine wunderbare Disziplin und ein seltener Korpsgeist hat dieser Mannschaft, in der vor allem der Sturm eine musterghilte Zusammensetzung zeigt, den Sieg gebracht. Mit dem Willen, das herauszugeben, was sie in sich hatte, errang die Prager Mannschaft ihren Erfolg, der noch größer geworden wäre, wenn die Wiener Verteidigung nicht so aufopferungsvoll ihr Tor verteidigt hätte.

Athletiksportclub — Wiener Sportclub 8:1 (5:1)

Mannschaften im Felde einander eher ebenbürtig. Während aber der Sportclub vor dem Tor nahezu versagte, führten die Athletiker ihre Angriffe bis zur letzten Konsequenz durch, bei guter Unterstützung seitens der Halves.

Wiener Fußball. Athletiksportclub gegen Cricketer 4:2 (2:2). Die Athletiker zeigten sich wieder als ausgeglichene und schneidige Mannschaft. Die Cricketer verfügten nur über die letztere Eigenschaft, das Zusammenspiel war weniger gut, da Halves und Backs teilweise versagten, Prager im Tor wieder sehr brav. Ein rascher Erfolg der Athletiker bald nach Beginn verblüffte die Cricketer, doch rafften sie sich bald auf und Hussak schießt ausgleichendes Tor. Dann drängt W. A. C. wieder und erringt durch Studnika die Führung, aber ein Durchbruch Engels führt wieder zum Ausgleich. Halbzeit 2:2. Nach der Pause legen sich die Athletiker mit voller Energie ins Zeug und belagern fast ununterbrochen.

Rapid gegen Sportclub 2:1 (1:0). Dornbacher sind im allgemeinen überlegen und haben mehr vom Spiel und wenn sie nicht siegten, so war dies das Verdienst des Rapid-Tormanns Kaltenbrunner.

Vienna gegen Rudolphshügel 1:0. Rudolphshügel hatte wohl die bessere Angriffsweise, doch war sie nicht stark genug, die gute Verteidigung Viennas zu bezwingen.

Budapester Sportbrief.

Letzten Sonntag konnten die führenden Clubs nur mit Not das Feld behaupten. M. A. C. schlug Bp. Atl. C. knapp mit 2:1, und auch M. T. K. konnte nur mit demselben Erfolg gegen Kovárovi Sp. C. das Feld behaupten.

Bp. Torna C. schlug in langweiligem Spiel die Prager Mannschaft Smichow 2:0, während F. T. C. die momentan schwache, untrainierte Wiener Germania leicht mit 8:1 heimischte.

M. T. K., der in der Meisterschaft führt, schlug heute den sich stetig verbessernden Bp. Atl. C. mit 4:1, während der alte B. T. C. mit 2:3 gegen Tórekóós verlor.

Im Kampf um den silbernen Ball schlug Ferencvárosi nach erbittertem Kampf M. A. C. mit 4:3, nachdem M. A. C. bis gegen Schluß 3:2 geführt hatte.

Zum Schließen!

Auf Fuchs und Dachs empfehle ich meinen 1 1/2 Jahre alten

■ Foxterrier ■

Rüd., mit schöner Kopfz., v. Ohren, sowie Rute kupiert, ist ein Tyrann auf Ratten, aber zugleich schöner Salon- und Begleithund. Preis 40 Mk. ■■ 5 Tage zur Probe. ■■

Viktor Vester jr., Witten a. R., Neue Bahnhofstr. 23.

33 F. C. schlug am letzten Sonntag schwer den Neupesti Mákosfalota F. C., um heute gegen Neupesti Sp. C. mit 3:0 zu verlieren.

Am 5. April findet hier ein Wettspiel der repräsentativen Mannschaften der ungarischen und tschechischen Fußballverbände statt, dem mit großem Interesse entgegen gesehen wird.

Nächsten Sonntag spielt auch der Wiener Athletik Sp. C., der durch einen Sieg von 8:1 gegen Wiener Sp. C. seine neuerliche gute Form bewies, hier gegen M. T. K. Es wird wohl einen heißen Kampf abgeben, aber ich tippe auf Wien.

Da dem Komitee für olympische Spiele 40—50000 Kronen zur Verfügung gestellt werden, so wurde auch beschlossen, eine Fußballmannschaft nach London zu schicken.

Prager Brief.

Slavia — Germania Berlin 8:0 (5:0)

Ein echtes Fußballwetter, prächtiger Beisuch (2500 Zuschauer), hübsche Spielweise seitens Slavia, nur mehr Widerstand von den Gästen möchte man verlangen. Mit der ersten Berliner Klasse nach diesem Resultat, als auch nach jenem auf dem Platz D. F. C. — Viktoria, die 5:0 verlor, sieht es nicht gerade löblich aus. Germania hat beinahe gar keine Kombination, lauter rush-System, das gegen eine aufmerksame Verteidigung nie was ausführen kann. Unbedingt aber muß man die Aufopferung und die Beweglichkeit beider Mannschaften loben, ihr Start auf den Ball ist aber das einzige, was man hervorheben kann.

F. G.

Sportliches aus Frankreich.

Association.

Die Kämpfe um den Coupe Dewar nehmen ihren Fortgang und von den 15 Vereinen sind nur noch die vier Sieger des letzten Sonntags berechtigt, an der vorletzten Runde teilzunehmen.

Leichte Arbeit hatte der Cercle Athlétique de Paris mit dem Red Star Amicale Club, den er nach äußerst flottem Spiel mit 6:2 abfertigte. Die Tore gegen durften nicht fallen und sind auf das Konto Berlets zu rechnen, der verspätet auf dem Platz erschien. Einen knappen Sieg von 2:0 errang die Association Sportive Française gegen den Stade français, der ein vorzügliches Verteidigungsspiel lieferte. A. S. F. beherrschte das Spiel von Anfang bis zu Ende.

Wenige Minuten vor Schluß bei dem Stande 3:1 zu Gunsten des Cercle Athlétique XIV arr. wurde das Spiel gegen den Standard Athlétique Club abgebrochen, da die Engländer den Anordnungen des Schiedsrichters nicht Folge leisten wollten.

Eine Überraschung brachte der Sieg der Société Athlétique de Montrouge über den Club Français 1:0. Obwohl der Club stets in der Offensive blieb, konnte er doch gegen die Verteidigung der S. A. M. nichts ausrichten.

Die vier Sieger C. A. P. — C. A. XIV arr. und A. S. F. — S. A. M. treffen sich also kommenden Sonntag und es dürfte sich der C. A. P. und die A. S. F. zum Entscheidungsspiel qualifizieren.

Tourcoing: Racing C. Noubaisien — S. C. Tourquennois 3:2
Lyons: F. C. Lyon — Cercle des Plaqueurs de Lyon 4:1

Rugby.

Die erste Niederlage des Stade Bordelais.

Die bisher noch unbesiegt gebliebenen Südfranzosen hatten den Université Club d'Oxford zu Gäste. 12000

Zuschauer strömten aus allen Teilen des Landes nach Bordeaux, um diesem hochinteressanten Schauspiel beizuwohnen. Die Engländer vermochten zwei Versuche zu buchen, dem der Meister nur kurz vor Schluß einen entgegenstellen konnte.

Der Meister der zweiten Klasse U. S. F. spielte in Paris gegen die schwächste Mannschaft der ersten Klasse A. S. F. Die Association Sp. Fr. gewann leicht mit 9:5 und verbleibt demnach in ihrer Klasse.

Paris: Sporting C. Univ. de Fr. — Cercle Amicale 35:3
Agen: C. A. Périgourdin — Sp. C. Agenais 9:6
Nyon: St. Grenoblois — R. C. Chalonnais 3:0

Das interessanteste Zusammentreffen um die Meisterschaft Frankreichs fand in Paris zwischen dem Stade français und dem St. Olympien A. Veto Sp. Toulouse statt. Vor 5000 Zuschauern verlor Toulouse mit drei Versuchen gegen einen (15:5). Toulouse war vom Pech verfolgt, denn er war seinem Gegner fast ebenbüdig. Es treffen sich nunmehr um die Entscheidung der Stade français und der Stade Bordelais in Paris. Bordeaux dürfte mit vier Versuchen siegen.

Offizielle Bekanntmachungen.

Verband südd. Fußball-Vereine.

I.

Neuaufgenommen wurden

Südmaingau: F. C. Dreieich, Dreieichenhain, 29 Mitglieder.
Adresse: Philipp Weimar, Dorotheenstr. 7.
Gau Mittelfranken: Sp. Bg. d. Turnerbundes Erlangen, 25 Mitglieder.
Adresse: Th. Hesselbach, Wilhelmstr. 5.

II.

Angemeldet haben sich

Mittelrhein: F. Bg. Worms a. Rh., 19 Mitglieder.
Saargau: U. f. B. Metz, 29 Mitglieder.
Gau Mittelfranken: F. C. Hersbruck, 50 Mitglieder.

Gemäß § 7 der Satzungen fordere ich diejenigen Verbandsvereine, die gegen die Aufnahme obiger Vereine irgend welche Einwendungen zu machen haben, auf, mich umgehend hiervon in Kenntnis zu setzen.

III.

Ausgetreten ist

Gau Schwaben: F. C. Arminia Juffenhansen.
Pforzheim, den 25. März 1908.
Ernst Schweidert, 1. Schriftführer, Bleichstraße 8.

Südkreis.

Spielerlaubnisse geg. Nichtverbandsvereine (Vor- u. Rücksp.)
29. März: Fußballverein Veiertheim — Viktoria Bulach I und II.
Fritz Langer, Südkreisschriftführer, Karlsruhe, Kriegstr. 159.

Westkreis.

Mittelrhein.

Wohne von heute ab: Ballastwiesenstr. 48.
L. Meysger, Gau-Schriftführer, Darmstadt.

Deutsche Sport-Behörde für Athletik.

Das **Athletik-Jahrbuch 1908** wird am 31. März der deutschen Sportwelt übergeben. Es ist zum Preise von einer Mark (zuzüglich 10 Pfg. Porto) bei der Geschäftsstelle Berlin NW, Hindersinstr. 14, erhältlich. Sein Inhalt wird aus Abhandlungen über sportliche und hygienische Fragen, Veranstaltung von Meetings, dem üblichen statistischen Material, Weltrekorde etc. bestehen, sowie auch das neueste Adressenmaterial enthalten.

Die **neuen Wettkampf-Bestimmungen**, sowie die auf Grund der Beschlüsse der letzten Wahlversammlung ausgearbeiteten Satzungen und Geschäftsordnung, der D. S. B. f. A. sind im Verlage der Firma A. Steidel-Berlin C., Rosenthalerstr. 34/35, erschienen und zum Preise von 30 Pfg. erhältlich. Die neuen Satzungen treten vom 1. April an in Kraft.

Die Adresse für alle die D. S. B. f. A. betreffenden Mitteilungen ist die Geschäftsstelle Berlin NW, Hindersinstr. 14, für Geldsendungen die des Kassiers Herrn Johannes Krause-Berlin SO, Stralauer-Allee 23 b, Carl Diem, 1. Vorst. Martin Berner, 1. Schriftf.

Frankfurter Association-Bund.

Spielergebnisse vom Sonntag den 22. d. Mts.:

Krft. F. C. Britannia I	—	Bodenb. Germania I	3:0
		II	3:6
Bodenb. Vereinigung I	—	Krft. Germania I	4:3
		II	0:7

Wettkampf-Termine für Sonntag den 29. März:

Krft. Germania	—	Krft. F. C. 1902
Britannia	—	Bodenb. Vereinigung
Bodenb. Germania	—	Krft. Viktoria

J. B.: Fr. Ziegler, Nebstöderstr. 95.

Eingefandt.

Für diesen Teil übernimmt die Redaktion nur die gesetzliche Verantwortung.

Erklärung. In Nr. 22 der „Südd. Sportzeitung“ wird unterzeichneter Verein, wie ein Mitglied dessen, von Herrn E. Wiegandt (Mitglied der Spielabteilung des Privat-Turnvereins Ulm) in nicht gerade feiner Weise angegriffen; wir müssen gleich im voraus diese Angriffe auf das Entschiedenste zurückweisen und zwar:

Sämtliche in den Zeitungen von uns gebrachten Artikel haben der Wahrheit entsprochen und falls der Herr Artikelschreiber Gefagtes (sie tragen überhaupt den Stempel des Schwindels usw.) nicht wieder zurücknimmt, werden wir weitere Schritte tun, dies zu erlangen.

Ferner betr. dem Wettkampf mit F. C. Normannia Spandau: Wir erließen im Sommer letzten Jahres in den Vereinsnachrichten der Sportzeitungen ein Inserat, daß der Verein Wettkämpfe annimmt, worauf mehrere Anträge eingelaufen sind, darunter auch die der F. C. Normannia Spandau. Wir schrieben denselben, daß sie wahrscheinlich nicht wissen, wo Ulm a. Donau sei; nach einiger Zeit erhielten wir erneuert die Anfrage von denselben, am Sonntag den 11. Oktober 1907 mit der 1. Mannschaft dort zu spielen, darauf teilten wir ihnen mit, daß der Verein nicht in der Lage sei, jetzt ein Wettkampf mit ihnen anzufechten, da ein solches Spiel sich der allzu großen Fahrtkosten wegen nicht rentieren würde. Diefelben schrieben hierauf, daß sie an Weihnachten mit uns dortselbst (also hier in Ulm a. D.) spielen würden. Dieses Angebot nahmen wir an, daß dieselben nicht gekommen sind, ist nicht unsere Schuld.

Auf unser Schreiben wegen Nichterhaltung ihrer Verpflichtung erhielten wir die Antwort, sie seien in keinem Verband und wir können nichts gegen sie machen.

Ferner betr. dem Gepäckmarsch: Wenn hier der Herr Einsender sich nur ein klein wenig richtig orientiert hätte, so könnte derselbe nicht solches schreiben. Wahr ist es, daß wir im Januar ds. Js. einen solchen veranstalten wollten, aber denselben wegen allzu schlechtem Wetter verschoben haben: Dem Ulmer Publikum haben wir ja seiner Zeit dieses mitgeteilt (s. „Ulmer Zeitung“). Oder wäre vielleicht der Herr Einsender bei Glatteis und Schnee damals mitgesprungen, bezw. konnte solches von uns verlangt werden? Hätte vielleicht der Herr Einsender bei einem Unfall die Verantwortung auf sich genommen? Wahrscheinlich nicht!

Auf das Entschiedenste müssen wir nochmals zurückweisen, daß wir mit denselben unlautere Klame, wie unredliches sportliches Verhalten an den Tag gelegt haben. Kann uns vielleicht der Herr Einsender mitteilen, daß wir angezeigte Sportsfeste nicht abgehalten haben? Jeder Sportskollege, welcher bei einer unserer Veranstaltungen mitgemacht hat, wird niemals sagen können, daß wir dieselben unredlich führen.

Was wir betr. Aufnahme des F. C. Ulmer Riders dem verehrl. Verband geschrieben haben, ist unsere Sache, oder müssen wir vielleicht solche Schreiben zuerst der Spielabteilung des Privat-Turnvereins vorlegen? Falls nicht etwas wahres daran wäre, so würde dieselbe (Aufnahme) nicht zurückgestellt worden sein.

Ferner teile ich zur weiteren Aufklärung der Ulmer Verhältnisse folgendes mit: Seit ich hier bin (nicht ganz 2 Jahre), ist das Bestreben der Fußballabteilung des Privat-Turnvereins, wie der Ulmer Riders (dieselben wurden im Mai oder Juni 1906 gegründet) dahin gerichtet, uns zugrunde zu richten, also schon, wo wir noch im Verband südd. Fußballvereine waren. Wo dieselben nur können, schafft man gegen uns, sei es hier, wie bei auswärtigen Vereinen. Daß wir unter solchen Arbeiten schwer zu leiden haben und Mitglieder verlieren, liegt auf der Hand.

Der Haß, den die Fußballabteilung des Privat-Turnvereins

gegen uns hat, ist wohl darin zu suchen, daß genannte Vereine nicht mehr zusammen Gesellschaftsspiele machen dürfen und zwar deswegen, weil einige Mitglieder des Ulmer F. C. Riders auf der schwarzen Liste des Verbandes stehen.

Dieselben (Mitglieder des U. F. C. Riders) wurden vom Verband, wie oben gesagt, auf unsere Veranlassung hin auf die schwarze Liste gesetzt, weil dieselben die Juniorenklasse, wie vieles anderes Clubbesitz, dem Verein unterschlagen bzw. zurückbehalten haben. Man wird mir wohl darauf erwidern, dieselben wollte man zurückgeben, aber wir hätten die Annahme verweigert. Kann man aber uns die Rücknahme ohne weiteres zumuten, wenn dieselben nach 1 1/2-jähriger Besitznahme eventl. erfolgen soll?

Die Angriffe gegen Herrn Josef Mayer betr. der Weltreise wird derselbe wahrscheinlich selbst rechtfertigen, bezw. ich werde später noch darauf zurückkommen.

1. Ulmer Fußballclub 1902
i. A.: Karl Trenkle, Vorsitzender.

Vereinsnachrichten.

1. F. C. Pforzheim. Auf Ostermontag suchen wir für unsere 2. und 3. Mannschaft gute Gegner aus A-Klassigen Clubs für hier. Gest. Angebote mit Angabe der Reiseentschädigung erbeten an Otto Funk, 1. Schriftführer, St. Georgensteige 35.

Der F. S. V. Baden hat nun, dem Beispiel vieler Fußballclubs folgend, eine Alte-Herren-Mannschaft gegründet, in deren Reihe wir auch Spieler des 1. It. rühmlichst bekannten früheren 1. Badener F. C., wie Ivo Puhonny, Dr. Herrmann u. a. sehen und wird diese Mannschaft sicherlich dazu beitragen, in der schönen Päderstadt unsern Sport populärer zu machen. Voraussichtlich wird die Alte-Herren-Mannschaft am Ostermontag zum erstenmal in die Öffentlichkeit treten und gegen die Alten Herren des Frankfurter F. C. Britannia in Baden spielen.

Wilh. Gantter.

F. C. Britannia Heidelberg 1904. Am 19. März 1908 fand die diesjährige Generalversammlung statt und war dieselbe von den Mitgliedern sehr gut besucht. Bei der vorgenommenen Wahl des Gesamtvorstandes wurden folgende Herren neu bzw. wiedergewählt: 1. Vors. H. Stehrer, 2. Vors. Karl Job, 1. Schriftf. Gg. Degenhart, 2. Schriftf. Friedr. Bouvier, Kassier Chr. Widmayer, Rechner Herm. Stehrer, 1. Spielf. H. H. 2. Spielf. Fernh. Tonolko, Spielleiter Anton Weierle, 1. Zeugn. Rud. Schenk, 2. Zeugn. Alb. Stempf, Vertreter der Aktiven Karl Baher, Vertreter der Passiven Konrad Frenhöfer. Sämtliche Schriftstücke bitten wir zu richten an:

Gg. Degenhard, 1. Schriftführer, Plöckstr. 7.

Karlsruher Fußballverein (e. V.). Sämtliche an den Verein gerichtete Schriftstücke erbitte ich an meine Adresse.

Daniel Huber, 1. Schriftführer, Zirkel 19².

F. S. Schwaben 08 Juffenhäuser. Bei der am Sonntag den 22. März abgehaltenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Ausschuss gewählt: Vors. Gustav Bühler, Schriftf. Karl Ott, Kassier Wilhelm Schühler, Unterassessor Herm. Heng, 1. Spielf. Wilh. Weidenmann, 2. Spielf. Wilh. Schühler, Zeugwart Albert Schwahn. Die Vereinsadresse ist:

Karl Ott, Juffenhäuser, Friedrichstr. 15.

Briefkasten.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß anonyme Berichte und Zuschriften in den Papierkorb wandern. Bei Spielberichten genügt die Angabe der Nummer der Legitimationskarte.

A. G. Karlsruhe. Der von Ihnen angefragte Artikel ist in der „Süddeutschen Sportzeitung“ nicht erschienen.

—dt. Jfenburg. Ihrem Wunsch auf unverfälschte Aufnahme konnten wegen des beleidigenden Tones desselben nicht entsprechen.

Hartus. Ihre Berichte sind uns immer willkommen.

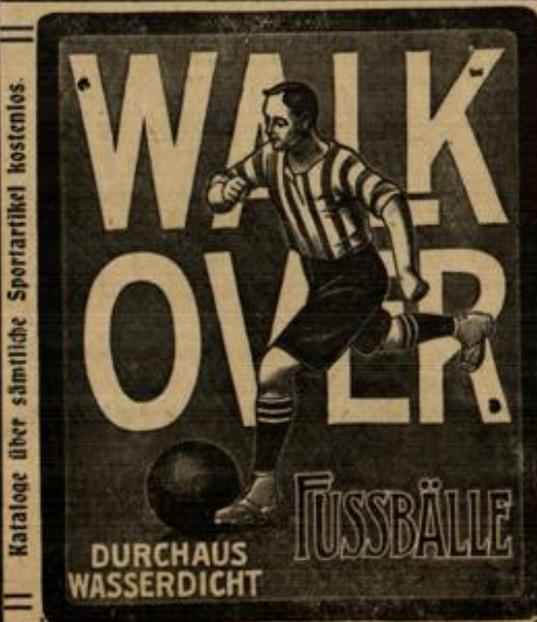
S. D. Hanau. Ein anderer Bericht war schon druckfertig.

F. M. Nürnberg. Ein anderer Bericht, auch mit anderem Resultat, war schon druckfertig. Welches Resultat stimmt nun?

G. J. Offenbach. Am Sonntag den 29. März spielen Riders Stuttgart — Hanau 93 in Hanau und Ludwigshafen — Nürnberg in Nürnberg.

F. S. Die Gründung von Preßkommissionen ist im Prinzip sehr gut, dagegen ungemein schwer, auch die richtigen Leute dafür zu bekommen. Zu leicht wird der Hauptzweck einer Zeitung, freie Meinungsäußerung, durch solche Kommissionen unterbunden. Die Garantie für unbedingt sachliche Zensur kann in solchen Fällen wohl niemand übernehmen. Am sichersten ist es doch, in allen nicht klaren Verhältnissen die einzelnen Redaktionen über Aufnahmefähigkeit eines Artikels entscheiden zu lassen, da diese über den Parteien und lokalen Anschauungen stehen. — Gefährlich aber ist es für den einzelnen Verein, Repressalien zu ergreifen und aus dem Unterverband auszutreten. Der betr. Verband hat das Recht, seinen Mitgliedern das Spielen gegen einen ausgetretenen Verein zu verbieten, sofern es sich um Privatspiele, oder solche von dem Unterverband arrangierter dreht. Nicht berührt werden die Spiele des F. S. V. In solchen Spielen müssen alle Verbandsvereine auch gegen den vom Lokalverband boykottierten Verein antreten. Wenn der F. S. V. die einzelnen Unterverbände als solche anerkennt, so richtet er sich doch nicht nach den von den betreffenden Verbänden verhängten Strafen, dies ist immer nur lokale Privatsache. So können z. B. Vereine und Einzelspieler von einem Unterverband disqualifiziert sein, also an Lokalspielen nicht teilnehmen und dürfen dennoch in Verbandsspielen mitmachen. Wir raten Ihnen aber, nicht voreilig zu sein, da selten etwas gutes erzielt wird, will man gegen den Strom schwimmen.

Alleinvertrieb: Sporthaus Weimann, Breslau XIII., Höfchenpl. 7



Walk-Over Fussballstiefel

Wieder eine epochemachende Neuheit von allergrösster Wichtigkeit für jeden Fussballspieler.

Aus gleichem Leder hergestellt, wie mein in kurzer Zeit weltberühmt gewordener Walk-Over Fussball,

daher doppelt so haltbar wie jeder andere Stiefel.

Eine geniale Erfindung verleiht dem Walk-Over Stiefel: absolut tadellosen Sitz ohne die Gelenke einzuengen.

Die verbesserte Konstruktion ermöglicht einen fabelhaft sicheren Stoß.

Jeder Fussballspieler verbessert seine Form beim Gebrauch des Walk-Over Fussballstiefels.

Wer Walk-Over Fussbälle oder Fussballstiefel einmal versucht hat, weist jedes andere Fabrikat für die Folge zurück.

Der vollkommenste Stiefel d. Neuzeit. Bestes engl. Fabrikat! Vornehm, haltbar, praktisch, leicht, bequem u. preiswürdig.

12.50

Allerfeinste Ausführung Mk.

Garantie: Nichtkonvenierend, Falls erfolgt Umtausch, daher jedes Risiko ausgeschl.

Kataloge über sämtliche Sportartikel kostenlos.

Tuphine-Ball

Gewinner des englischen Pokals ☐
Bei allen internationalen Wettspielen
im Gebrauch.



Empfehle beste Qualitäten

Fussbälle von Mk. 1.50
bis Mk. 12.—

Schleuderbälle v. Mk. 6.50
bis Mk. 14.50

Fussballstiefel v. Mk. 5.65
bis Mk. 13.50

nur englische Ware



R. Altschüler :: Grösstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands
Allein-Verkauf von William Sykes, Horbury.

Verkaufsstellen:

Mannheim. R 1. 2.
P 7. 20.
P 5. 15.
G 5. 14.
Mittelstrasse 53.
Schwetzingenstrasse 48.
Neckarau bei Mannheim.
Würzburg. Kaiserstrasse.

Heidelberg. Hauptstrasse 87.
Augsburg. Karlstrasse D 47.
Karolinenstrasse D 86.
Bamberg. Grüner Markt.
Bruchsal.
Bockenheim. Frankfurterstrasse.
Offenbach. Frankfurterstrasse.

Frankfurt a. M. Schnurgasse 23.
Freiburg. Kaiserstrasse.
Hanau. Nürnbergerstrasse 24.
Karlsruhe. Kaiserstrasse 161.
Mainz. Kaiserstrasse 118.
Schusterstrasse 41.
Gr. Bleiche 16.
Worms. Neumarkt 12.
Göppingen. Marktplatz.

Zentrale: Mannheim P 7, 20.

Nut- u. Mützen-Magazin



Adolf Lindenlaub

Karlsruhe, Kaiserstrasse 191.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Telephon 1846. In- u. ausländische Fabrikate. Telephon 1846.

Fussballstiefel

deutsches u.
englisches
Fabrikat.

Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennisschuhe
zu billigsten Preisen

Schuhwarenhaus Karl Förstner

Neckarstr. 127 Stuttgart Telephon 7395

Süddeutsches Sport-Spezial-Haus Karl Franz Beck

Fürth (Bayern)

Kataloge für Ball-, Jagd- und Wintersport
gratis und franko.

Gesundheit — Kraft — Schönheit

verleihen die mehrfach preisgekrönten

Friedensauer Nuss-Nährmittel.

Als konzentriert eiweissaltig (31 %) und zugleich fettreich
(56 %) hervorragend bewährt und geradezu einzig für Sportsleute,
Athleten, Touristen. 90 Pf.—2 Mk. d. Pfd. Nuss-Biskuits 50 Pf.
Erklärende Preisliste versendet kostenfrei

Deutscher Verein für Gesundheitspflege Friedensauer
Post Grabow, Bezirk Magdeburg.

KARL SULZMANN, Spezial-Haus für Fussballsport : LANGEN

Meine Vertretung

b. Frankfurt
— a. M. —
besitzt: in München die Firma Kutzner & Stephan, Maximilianstr. 11;
in Mannheim Herr E. Leib, R 6, 6 b.; in Mainz Herr E. Blehl, Frauen-
lobstr. 32; in Barmen Herr E. Bendt, Barmen-Wiehl, Bergstr. 8; in
Kallerslautern Herr Ch. Griesch, Seilerstr. 7.

Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Forzheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.